

Erster deutlicher Heimsieg am Kleiberweg/7:0 gegen Rellingen

Der Knoten bei Lurups Zweiter ist geplatzt

Die zweite Mannschaft des SV Lurup wird auch zuhause immer besser. Meist brachte die Elf von

ter stehen Egenbüttel II und Kickers Halstenbek. Während Lurup am Sonntag um 13 Uhr bei



Serdar Dur lässt sich von Michael Seifert nicht aufhalten.

Trainer Thomas Kruse von des Gegners Platz die drei Punkte und zudem massig Tore mit. Und dann mussten seine Spieler daheim auch noch einem Rückstand hinterher laufen. Jetzt gelang auch am Kleiberweg ein Schützenfest, Lurup gewann gegen Eintracht Rellingen mit 7:0. Mit sechs Siegen und zwei Unentschieden steht Lurup mit 20 Punkten auf Platz eins der Kreisligatabelle, je einen Punkt dahin-

VIL Pinneberg antreten muss, duellieren sich um 15 Uhr die beiden Verfolger in Egenbüttel. Lurup setzte Rellingen sofort unter Druck und ging schon nach fünf Minuten mit 1:0 in Führung. Nach einem Eckball erzielte Michael Sellaer per herrlichem Kopfball das Tor. Schon zu dem Zeitpunkt deutete sich ein Debakel für Rellingen an. Es deutete sich aber auch nur an, weil die Luruper dann erst einmal einfach

keine Tore zustande brachten. Ein Rellinger Gegentor stand zwar nicht zur Debatte, aber in solchen Augenblicken, wenn man selber nichts erreicht, trifft das Glück ja oft eine seltsame Wahl. Und für die Dauer dieser Zeilen hätte Lurup schon zwei weitere Tore machen müssen. Erst kurz vor Ende der ersten Halbzeit konnte Serdar Dur nach sehenswertem Spielzug das 2:0 erzielen. „Der Knoten ist geplatzt“, grölte es jubelnd vom Spielfeldrand. Richtig, denn in der 41. Minute legte Pawel Kanczewsk nach und traf mit einem herrlichen 20 Meter-Schuss zum hochverdienten 3:0.

Ein 0:3 zur Halbzeit hatte Rellingen schon einmal nicht geschockt, gegen Kickers Halstenbek gab es ebenfalls diesen Pausenstand und Rellingen gewann noch mit 7:5. Kickers-Trainer Andreas Glissmann muss ein paar grausame Erinnerungsmomente erlebt haben, denn er war Spielbeobachter in Lurup. Rellingen hatte in der zweiten Halbzeit nur eine richtige Chance und die wurde kläglich vergeben. Es spielte nur noch Lurup. In der 52. Minute gelang Pawel Kanc-

zewski das 4:0, Michael Sellaer sorgte für das 5:0 und in der 72. Minute verwandelte Sascha



Michael Sellaer eröffnete den Torreigen mit einem Kopfballtreffer. Schmielau souverän einen Foulelfmeter zum 6:0. Den Schlusspunkt zum 7:0 setzte der eingewechselte Reza Afshar Javan. SV Lurup II: Schmielau, Hassani, McAllister, Kukuluk, Sellaer, Lange, Ben Dahsen (63. Minute: Gül), Kanczewski (79. Minute: Kersten), Mellies, Korkmaz (57. Minute: Afshar), Dur